

26. SEPTEMBER 2005

25. JAHRESTAG DES OKTOBERFEST-ATTENTATS



PER **NON DIMENTICARE**

UM NICHT ZU VERGESSEN ...

TAGSÜBER AM MAHNMAL DES OKTOBERFEST-ATTENTATS, HAUPTINGANG ZUR WIES'N

10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

ANTIFASCHISTISCHE MAHN- UND SCHUTZWACHE

um 12⁰⁰ Uhr

GEDENKVERANSTALTUNG

der Landeshauptstadt München und der DGB-Jugend

18⁰⁰ Uhr

KUNDGEBUNG am Mahnmal

Es sprechen:

Klaus Hahnzog, damals Kreisverwaltungsreferent von München

Ein Opfer des Attentats

Werner Dietrich, Rechtsanwalt der Opfer (angefragt)

anschließend

GEDENKZUG zum Marienplatz

ABENDS AUF DEM MARIENPLATZ

circa 19¹⁵ Uhr

KUNDGEBUNG am Marienplatz

Es sprechen:

Ein Opfer des Anschlages am 2. August 1980 in Bologna

Martin Löwenberg für das Bündnis zum 26. September 2005

20⁰⁰ Uhr

Was wirklich geschah und was wir glauben sollen

Wie sich die Ermittler anstrebten und einen Einzeltäter fanden

EINE REKONSTRUKTION der Ermittlungen

von und mit Ulrich Chaussy, Autor des Buches „Oktoberfest. Ein Attentat“

FÜR DIE WIEDERAUFNAHME DER ERMITTLUNGEN

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Martin Löwenberg, Hans-Böckler-Straße 3, 80995 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob

Am 26. September 1980

wurde am Haupteingang des Oktoberfestes eine Splitterbombe gezündet.
13 Menschen starben und über 200 wurden zum Teil schwer verletzt.

Die blutige Spur führte zu den Neonazis. Doch die Ermittler haben diese Spur zu den Akten gelegt und stattdessen die Theorie vom Einzeltäter in die Welt gesetzt und festgeschrieben. So ist der größte Terroranschlag der deutschen Nachkriegsgeschichte bis heute nicht aufgeklärt.

Wir rufen am 25. Jahrestag des Wies'n-Attentats auf zu gemeinsamen Aktionen für die Wiederaufnahme der Ermittlungen.

Erst kürzlich haben neue Enthüllungen um die rechtsextreme Geheimorganisation „Gladio“ und deren Verbindungen zu staatlichen Stellen die Einzeltätertheorie erneut in Frage gestellt. Doch wieder wird den Spuren nicht nachgegangen. Die Akten des Wies'n-Attentats sind seit 1982 geschlossen, neue Erkenntnisse und offene Fragen sind offensichtlich unerwünscht.

Lernen wir von Bologna,

wo seit 25 Jahren am 2. August, dem Jahrestag des dortigen Bombenanschlags im Bahnhof, Zehntausende unter der Losung „Per non dimenticare“ auf die Straße gehen und nicht locker lassen, um die Aufdeckung aller Hintergründe zu erreichen!

Als erste haben unterzeichnet (Funktionsangaben dienen der Information – Stand 07.09.05)

Organisationen: AK Aktiv gegen Rechts ver.di München · Aktionsbündnis für kostenlose Bildung · Antifaschistische Aktion München · Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD · ASIa der Geschwister-Scholl-Universität München · attac München · Ausländerbeirat der LH München · Bildungswerk Humanistische Union Bayern · BO Linksabbieger, Linkspartei.PDS · Bündnis 90/Die Grünen – Rosa Liste, Stadtratsfraktion · Deutsch-Kurdische Gesellschaft e.V. · Deutscher Freidenkerverband München · Die Linkspartei.PDS, KV München · DKP München · Freie Deutsche Jugend – FDJ München · Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – GEW München · Gewerkschaft NGG, OV München · Hagalil e.V. München · Humanistische Union R.V. München-Südbayern · INAS-C.I.S.L.-DGB München · Initiatoren der Mahn- und Schutzwache 26.09. München · Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus · Münchner Flüchtlingsrat · Münchner GewerkschaftsLinke · Qoergesang – Münchner Gewerkschaftschor / Roter Wecker · Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di München · VN/BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschisten · WASG, KV München

Einzelpersonen: Barthel Klaus, MdB · Benker Siegfried, Vorsitzender Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rosa Liste · Ebell Hansjörg und Ursula · Gradl Nikolaus, SPD-Stadtrat · Kaiser Gunter · Langer Hellmut · Linke Wolfgang, BR/IGM-VKL · Lippels Stephan · Meier Brigitte, SPD-Stadträtin · Padovan Elfi · Rosenfeld Henrich und Robyn · Rüdensburg Dagmar, Landesfachbereichsleiterin LFB 13 ver.di Bayern · Rupp Adelheid, SPD-MdL · Saurer Christine, Vorsitzende ver.di Landesbezirksvorstand Bayern · Schneider Linda, Geschäftsführerin ver.di Bezirk Niederbayern · Schreer Claus · Siglsetter Sieglinde · Späth Ernst, Stellv. Landesfachbereichsleiter ver.di FB 8 · Wendl Michael, Stellv. Landesbezirksleiter ver.di Bayern · Wolf Brigitte, Stadträtin Linkspartei.PDS

Konto: Martin Löwenberg, Postbank München, Konto-Nr.: **28264-802**, BLZ: **700 100 80**, Stichwort: **„26.09.05“**

UNTERSTÜTZUNGS-ERKLÄRUNG

Bitte bis **13.09.2005** zurücksenden an: Michaela Ostermeier, ver.di München, FB 12, Schwanthalerstr. 64, 80336 München
Per Fax: **089/59977-7129** oder per e-Mail: **Michaela.ostermeier@verdi.de**

Ich/Wir unterstützen den Aufruf „UM NICHT ZU VERGESSEN“ und sind einverstanden mit der Veröffentlichung unseres (Organisations-) Namens in den Publikationen des Bündnisses zum 26. September 2005

Name der Organisation/Person:

Anschrift:

Tel/Fax/e-Mail:..... Unterschrift:

Unser/Mein finanzieller Beitrag: Euro. Ich/Wir werden/n den Betrag auf oben genanntes Konto überweisen.